

Gott lässt sich nicht spotten – Teil 34

Zuversicht ist noch keine Gewissheit – Teil 2

Glaubensgehorsam

In folgenden Versen geht Jesus Christus auch auf die nicht-jüdischen Gläubigen ein:

Johannes Kapitel 3, Verse 16 + 36

16“Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 36Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt (sich weigert, dem Sohn zu glauben), der wird das (ewige) Leben NICHT sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“

Unter „glauben“ ist nicht nur zu verstehen, dass ein Mensch an die Existenz von Jesus Christus als dem Sohn Gottes glaubt, sondern es geht darum, Ihm sein Leben zu übergeben und Ihm in ALLEM zu vertrauen und gemäß Seinen Worten zu handeln.

Von unserem Freundeskreis haben sich einige Glaubensgeschwister die Mühe gemacht, SÄMTLICHE Jesus-Zitate aus den vier Evangelien und der Apostelgeschichte herauszukopieren. Wer diese Datei gerne haben möchte, kann sie bei mir anfordern. Das ist das GANZE EVANGELIUM, dem es zu **gehören** gilt, wenn man ein echter Jünger von Jesus Christus sein will. Der Heilige Geist, der bei der Lebensübergabe an Jesus Christus in dem Bekehrten Einzug hält und Wohnung in ihm nimmt, sagt auch nichts anderes als das, was Jesus Christus während Seiner Mission auf der Erde

gesprochen hat. Denn der Heilige Geist hat ja die Aufgabe, den geistig Wiedergeborenen dahin zu bringen, dass er Jesus Christus immer ähnlicher wird.

Von daher reicht ein Glaube an die Existenz von Jesus Christus einfach NICHT aus. Daraus müssen entsprechende Handlungen hervorgehen, sonst ist er TOT, das heißt, dass aus einem Glauben, der NICHT „lebendig“ ist, die Frucht des Heiligen Geistes NICHT offenbar wird.

Jakobus Kapitel 1, Verse 22-25

22 Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.

23 Denn wer [nur] Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Angesicht im Spiegel anschaut; 24 er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war. 25 Wer aber hineinschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin BLEIBT, dieser [Mensch], der kein vergesslicher Hörer, sondern ein wirklicher Täter ist, er wird glücklich sein in seinem Tun.

Jakobus Kapitel 2, Verse 14-16

14 Was hilft es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch KEINE Werke? Kann ihn denn dieser Glaube retten? 15 Wenn nun ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und es ihnen an der täglichen Nahrung fehlt, 16 und jemand von euch würde zu ihnen sagen: 'Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch!', aber ihr würdet ihnen nicht geben, was zur Befriedigung ihrer leiblichen Bedürfnisse erforderlich ist, was würde das helfen? 17 So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich TOT.

Der Satan und die Dämonen glauben schließlich auch an die Existenz von

Jesus Christus; aber sie gehen dennoch in die Verdammnis. Der Hirte, Jesus Christus, erwartet von Seinen Schafen (Jüngern), dass sie ANDAUERND für Ihn tätig sind, eine Beziehung zu Ihm haben, die so eng wie nur möglich ist und dass sie Ihm gegenüber absolut gehorsam sind. Denn die normalen Schafe gehorchen nicht nur EIN EINZIGES MAL, sondern IMMER. Und dies gilt heute für uns im Hinblick auf den Heiligen Geist. Dann wird der Heilige Geist ihn auch bis zur Entrückung bewahren. Wer sich daran hält, darf wirklich GEWISS sein, dass Jesus Christus auch Sein Versprechen vom EWIGEN LEBEN in Gemeinschaft mit Ihm einhält, ansonsten geht selbst ein Wiedergeborener verloren.

Wie bewährt sich der Glaube?

Der wiedergeborene Jünger von Jesus Christus stellt seinen lebendigen Glauben durch folgende Dinge unter Beweis:

- Er gehorcht dem Heiligen Geist.
- Er bringt gute Frucht.
- Er setzt seine Talente und Begabungen für den Dienst am HERRN ein.
- Er trachtet danach, diese Talente und Begabungen zu vermehren.
- Er lässt das Licht des HERRN auf andere Menschen ausstrahlen.

1.Petrus Kapitel 1, Vers 7

damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi (zur Entrückung).

Gehorsam und Vertrauen im Glauben reichen aber immer noch nicht aus.

Der Glaube muss sich auch in Verfolgungen und Versuchungen bewähren. Es geht darum, dass die Jünger Jesu in schlimmen Zeiten Standfestigkeit beweisen. Wir sollen uns Jesus Christus als Vorbild nehmen.

Philipper Kapitel 2, Verse 8 + 12-16

8und in Seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte Er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

12Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern; 13denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach Seinem Wohlgefallen. 14Tut alles ohne Murren und Bedenken, 15damit ihr unsträflich und lauter (unvermischt mit Bösem) seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt, 16indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am Tag des Christus (bei der Entrückung), dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

2.Korinther Kapitel 8, Vers 2

In einer großen Prüfung der Bedrängnis hat ihre überfließende Freude und ihre tiefe Armut die Schätze ihrer Freigebigkeit zutage gefördert.

1.Petrus Kapitel 1, Verse 6-9

6Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, 7damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi. 8IHN liebt ihr, obgleich ihr Ihn nicht gesehen habt;

an Ihn glaubt ihr, obgleich ihr Ihn jetzt nicht seht, und über Ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude,9wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen!

Gott stellt uns durch den Heiligen Geist alles bereit, was für unsere Errettung erforderlich ist.

1.Petrus Kapitel 1, Verse 3-5

3Gelobt sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, der uns aufgrund Seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, 4zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, 5die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil (zur Errettung), das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit (zur Entrückung).

Aber was macht Jesus Christus mit denen, die Ihm nicht gehorchen, die widerspenstig sind oder deren Herzen verstockt, die egoistisch, gleichgültig und lau sind?

ER richtet sie nach ihren Glaubenswerken und danach, inwiefern sie sich an Seine Gebote und Anordnungen gehalten haben.

Matthäus Kapitel 25, Verse 41-46

41“Dann wird Er auch denen zur Linken sagen: 'Geht hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist! 42Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mich nicht gespeist; ICH bin durstig gewesen, und ihr habt Mir nicht zu trinken gegeben; 43ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, und

ihr habt Mich nicht bekleidet; krank und gefangen, und ihr habt Mich nicht besucht!' [44](#)Dann werden auch sie Ihm antworten und sagen: 'HERR, wann haben wir Dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder ohne Kleidung oder krank oder gefangen gesehen und haben Dir nicht gedient?' [45](#)Dann wird Er ihnen antworten: 'Wahrlich, ICH sage euch: Was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr Mir auch nicht getan!' [46](#)Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.

Hier ist NICHT vom Bäma-Gericht die Rede, bei welchem es um Belohnung oder Nicht-Belohnung der Werke der Entrückten geht, denn von diesen sagt Jesus Christus,

Matthäus Kapitel 25, Vers 34

[34](#)“Dann wird der König denen zu Seiner Rechten sagen: 'Kommt her, ihr Gesegneten Meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!'“

Obwohl es sich hier um EIN EINZIGES Gleichnis handelt, geht es um zwei völlig verschiedene Gerichte. Beim Bäma-Gericht sind die Entrückten bereits beim HERRN, und bei dem zweiten Gericht am Ende des Tausendjährigen Reiches werden die Ungehorsamen von Ihm verflucht und ins ewige Feuer gehen!

Auch in der folgenden Bibelstelle geht es NICHT um Belohnung:

Matthäus Kapitel 25, Verse 14-30

[14](#)“Denn es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes reisen wollte, Seine Knechte rief und ihnen Seine Güter übergab. [15](#)Dem einen gab Er fünf

Talente, dem anderen zwei, dem dritten eins, jedem nach Seiner Kraft (Fähigkeit), und Er reiste sogleich ab. [16](#)Da ging der hin, welcher die fünf Talente empfangen hatte, handelte mit ihnen und gewann fünf weitere Talente. [17](#)Und ebenso der, welcher die zwei Talente [empfangen hatte], auch er gewann zwei weitere. [18](#)Aber der, welcher das eine empfangen hatte, ging hin, grub die Erde auf und verbarg das Geld seines HERRN. [19](#)Nach langer Zeit aber kommt der HERR dieser Knechte und hält Abrechnung mit ihnen. [20](#)Und es trat der hinzu, der die fünf Talente empfangen hatte, brachte noch fünf weitere Talente herzu und sprach: 'HERR, du hast mir fünf Talente übergeben; siehe, ich habe mit ihnen fünf weitere Talente gewonnen.' [21](#)Da sagte sein HERR zu ihm: 'Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ICH will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines HERRN!' [22](#)Und es trat auch der hinzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: 'HERR, du hast mir zwei Talente übergeben; siehe, ich habe mit ihnen zwei andere Talente gewonnen.' [23](#)Sein HERR sagte zu ihm: 'Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ICH will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines HERRN!' [24](#)Da trat auch der hinzu, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: 'HERR, ich kannte dich, dass du ein harter Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; [25](#)und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du das Deine!' [26](#)Aber sein Herr antwortete und sprach zu ihm: 'Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ICH ernte, wo ICH nicht gesät, und sammle, wo ICH nicht ausgestreut habe? [27](#)Dann hättest du Mein Geld den Wechslern bringen sollen, so hätte ICH bei Meinem Kommen das Meine mit Zinsen zurückerhalten. [28](#)Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! [29](#)Denn wer hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluss hat; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat. [30](#)Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste

Finsternis! Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.“

Es geht um das Gericht am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit und vor dem Einritt in das Tausendjährige Friedensreich und die Verteilung der VERANTWORTUNG der Regierenden in dieser Zeit.

Ein weiteres Beispiel dafür, was Jesus Christus mit ungehorsamen Wiedergeborenen macht, ist das Gleichnis von den 10 Jungfrauen. Die 5, die kein Öl, also keine Beziehung zu Ihm durch Seinen Heiligen Geist hatten, weist Jesus Christus schroff ab. Ja, ER kennt sie nicht einmal! Dabei handelt es sich um wiedergeborene Christen und NICHT um Ungläubige! Hier geht es nun tatsächlich um den Einzug in den HIMMEL:

Matthäus Kapitel 25, Verse 1-13

„Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. 2Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. 3Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. 4Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. 5Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. 6Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: 'Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, Ihm entgegen!' 7Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. 8Die törichten aber sprachen zu den klugen: 'Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen!' 9Aber die klugen antworteten und sprachen: 'Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst!' 10Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit Ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. 11Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: 'HERR, HERR, tue uns auf!' 12ER aber

antwortete und sprach: 'Wahrlich, ICH sage euch: ICH kenne euch nicht!'

13Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.“

Bei unserem Glauben kommt es darauf an, dass wir ihn in die TAT umsetzen, sonst werden wir bei der Entrückung nicht dabei sein.

Matthäus Kapitel 7, Vers 21

„NICHT JEDER, der zu Mir sagt: 'HERR, HERR!' wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen Meines Vaters im Himmel TUT.“

An den guten Früchten erkennt man den tätigen Glauben der wahren Jünger von Jesus Christus.

Wenn Jesus Christus selbst Gehorsam gegenüber dem himmlischen Vater LERNEN musste, um Seine Mission erfolgreich zum Ende zu bringen, sollten wir, als Seine Mitknechte denselben Weg gehen.

Hebräer Kapitel 5, Verse 8-9

8Und obwohl Er Sohn war, hat Er doch an dem, was Er litt, den Gehorsam GELERNT; 9und nachdem Er zur Vollendung gelangt ist, ist Er ALLEN, die Ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden.

Hier ist der EINDEUTIGE BEWEIS erbracht, dass der Gehorsam mit dem EWIGEN Heil in Verbindung gebracht wird!

Selbstverständlich entspricht es NICHT dem Wesen und dem Willen des liebenden himmlischen Vaters, dass auch nur eines der Schafe, welche Er dem Sohn als Eigentum übertragen hat, verloren geht. Aber dazu KANN es

kommen. Von daher ist es in diesem Zusammenhang NICHT richtig und NICHT biblisch, von einer „Heilsgewissheit“ zu sprechen. Das gilt auch NICHT für

Johannes Kapitel 10, Verse 27-28

27“Meine Schafe HÖREN Meine Stimme, und ICH kenne sie, und sie folgen Mir nach; 28und ICH gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus Meiner Hand reißen.“

Im Gegensatz dazu finden sich in der Heiligen Schrift so viele Warnungen vor dem Verlust des EWIGEN LEBENS, wenn ein Wiedergeborener dem Heiligen Geist über NICHT gehorsam ist, dass man KEINESFALLS von einer Lehre der täuschenden Sicherheit ausgehen kann.

Folgende Bibelpassage können sich alle Wiedergeborenen als Richtschnur nehmen:

1.Korinther Kapitel 10, Verse 1-13

Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer Acht lasst, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind. 2Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer, 3und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken; 4denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus. 5Aber an der Mehrzahl von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; sie wurden nämlich in der Wüste niedergestreckt. 6Diese Dinge aber sind zum Vorbild für uns geschehen, damit wir nicht nach dem Bösen begierig werden, so wie jene begierig waren. 7Werdet auch nicht Götzendiener, so wie etliche von ihnen,

wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um sich zu vergnügen«. [8](#)Lasst uns auch nicht Unzucht treiben, so wie etliche von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem Tag 23 000. [9](#)Lasst uns auch nicht Christus versuchen, so wie auch etliche von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. [10](#)Murrt auch nicht, so wie auch etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden. [11](#)Alle diese Dinge aber, die jenen widerfahren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist. [12](#)Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle! [13](#)Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; Er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern Er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, so dass ihr sie ertragen könnt.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)